Die Kraftstoffpreise zogen zum Monatsende noch einmal kräftig an

In den letzten Tagen vor der heutigen Energiesteuersenkung haben die Kraftstoffpreise noch einmal kräftig angezogen. Dies zeigt eine aktuelle Auswertung des ADAC. Danach ist der Preis für einen Liter Super E10 binnen einer Woche um 6,1 Cent gestiegen und kostete gestern im bundesweiten Mittel 2,151 Euro. Auch der Preis für Dieselkraftsoff ist zum Monatsende deutlich nach oben gegangen. Ein Liter kostete im Schnitt 2,044 Euro – das waren fünf Cent mehr als in der Vorwoche.

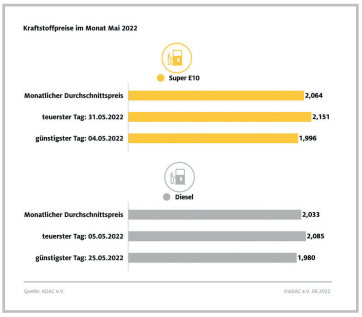
Im Monatsmittel kostete ein Liter Super E10 im Mai 2,064 Euro und damit nur einen halben Cent weniger als im bisherigen Rekordmonat März (2,069 Euro/Liter). Diesel kostete im vergangenen Monat im Schnitt 2,033 Euro und damit um 10,7 Cent weniger als im bislang teuersten Monat März (2,140 Euro/Liter). Benzin wurde zum Monatsende sukzessive teurer und lag am 31. Mai mit 2,151 Euro je Liter Super E10 auf dem Monatshöchststand. Diesel war mit einem Tagesmittel von 2,085 Euro je Liter am 5. Mai am teuersten.

Laut ADAC ist der Anstieg der Kraftstoffpreise in den vergangenen Tagen weitgehend den höheren Rohölnotierungen geschuldet. Allerdings sei das Preisniveau zuvor bereits über Wochen hinweg massiv überhöht gewesen, woran sich bis heute nichts geändert habe. Unabhängig von der Steuersenkung, die seit heute wirksam ist, gibt es bei beiden Kraftstoffsorten somit nach Einschätzung des Automobilclubs weiterhin deutliches Potenzial für Preissenkungen. (aum)

Bilder zum Artikel

Die Entwicklung der Kraftstoffpreise in den vergangenen Wochen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC



Die durchschnittlichen Kraftstoffpreise im Mai 2022.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC